

Neu-Isenburg, 10. Mai 2021
5.949 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Heinz-Peter Roß übergibt Führung der Viridium Gruppe an Tilo Dresig

- ▼ **Führungswechsel markiert nächste Phase der Unternehmensentwicklung**
- ▼ **Nach erfolgreicher Etablierung im Markt liegt der Fokus auf Weiterentwicklung und Skalierung des Geschäftsmodells**

Nach dem erfolgreichen Etablieren von Viridium als führender Spezialist für das effiziente Management von Lebensversicherungsbeständen wird CEO Dr. Heinz-Peter Roß (55) die Leitung der Gruppe zum 31. Juli 2021 auf eigenen Wunsch abgeben. Er wird Viridium zugleich eng verbunden bleiben, indem er mit Wirkung zum 1. August 2021 in den Aufsichtsrat der Viridium Holding AG wechselt. Der gegenwärtige Aufsichtsratsvorsitzende Rolf-Peter Hoenen wird im Laufe des Jahres 2022 mit Ablauf der Hauptversammlung aus Altersgründen aus dem Gremium ausscheiden; Heinz-Peter Roß soll dann seine Aufgaben übernehmen.

Als zukünftiger CEO wurde Dr. Tilo Dresig (49), bisheriger Group CFO, bestellt. Tilo Dresig verantwortet seit Herbst 2018 die Bereiche Rechnungswesen & Controlling, Kapitalanlagen, Aktuariat, Steuern, Einkauf, Treasury und M&A. Er begann seine berufliche Laufbahn im Vorstandsressort Finanzen der Allianz Gruppe und war im Anschluss mehr als 16 Jahre in leitender Funktion im Investmentbanking von Goldman Sachs in London und Frankfurt tätig. Als CFO von Viridium hat Tilo Dresig insbesondere die finanzielle Integration der Generali Lebensversicherung (heute Proxalto) gesteuert und die Finanz- und Kapitalanlageaktivitäten auf die Anforderungen von Viridium als eine der größten Lebensversicherungsgruppen Deutschlands ausgerichtet.

Rolf-Peter Hoenen: Kontinuität als Basis für künftiges Wachstum

Rolf-Peter Hoenen, Aufsichtsratsvorsitzender: „Heinz-Peter Roß hat in den vergangenen knapp sieben Jahren eine herausragende Aufbauleistung erbracht. Unter seiner Leitung hat sich die Viridium Gruppe zum führenden Bestandsmanager entwickelt und ist für die nächste Etappe ihrer Entwicklung bestens aufgestellt. Ich danke Heinz-Peter Roß daher im Namen der Eigentümer und des Aufsichtsrats für seine wegweisende Arbeit und freue mich zugleich, dass er dem Unternehmen als künftiger Aufsichtsrat in wichtiger Funktion verbunden bleiben wird.“

Tilo Dresig hat in seiner bisherigen Tätigkeit als Group CFO enorm wertvolle Beiträge zur Weiterentwicklung von Viridium geleistet. Durch seine Berufung zum Vorstandsvorsitzenden sichern wir eine nahtlose Fortsetzung der Strategie und stellen gleichzeitig die Weichen für künftiges Wachstum.“

Die Nachfolge von Tilo Dresig als Group CFO wird Johannes Berkmann (40) übernehmen, der aktuell den Bereich Rechnungswesen & Controlling der Gruppe leitet. Zuvor war er für den Bereich M&A von Viridium verantwortlich und hat den Kurs der Gruppe insofern bereits in maßgeblicher Funktion mitgestaltet. Bevor Johannes Berkmann 2017 zu Viridium kam, war er für McKinsey und Cinven tätig.

Noch einmal Rolf-Peter Hoenen: „Dass diese beiden wichtigen Positionen aus den Reihen des bestehenden Managementteams heraus besetzt werden können zeigt, dass Viridium auch in puncto Führung breit und überzeugend aufgestellt ist.“

Heinz-Peter Roß: Haben erfolgreich die Basis für die weitere Skalierung des Viridium Modells gelegt

CEO Heinz-Peter Roß: „Viridium hat sich durch den Erwerb und die Integration unterschiedlich großer, organisatorisch und finanztechnisch heterogener Gesellschaften in kurzer Zeit zu einer der größten Lebensversicherungsgruppen entwickelt. Effizientes Bestandsmanagement ist heute ein selbstverständlicher Teil des Marktes. Mit der erfolgreichen Integration der Proxalto haben wir nun die Grundlage für die weitere Skalierung des Geschäftsmodells gelegt. Damit ist der richtige Zeitpunkt für einen Wechsel in der Führungsverantwortung erreicht. Ich danke dem gesamten Managementteam genauso wie allen Kolleginnen und Kollegen von Viridium für ihren großartigen, von Teamgeist geprägten Einsatz in dieser intensiven Aufbauphase.“

Tilo Dresig: Fokus auf Weiterentwicklung und Akquisitionsoptionen

Tilo Dresig, Group CFO und designierter Vorstandsvorsitzender: „Ich danke dem Aufsichtsrat und unseren Eigentümern für das Vertrauen und freue mich sehr auf diese spannende und verantwortungsvolle Aufgabe. Unsere Plattform ermöglicht aufgrund ihrer Erfahrung und Größe ein effizientes und stabiles Management von Lebensversicherungsbeständen, das unseren Kunden entsprechende Vorteile bietet. Auf unserer Kompetenz und Infrastruktur werden wir aufbauen, um Viridium in der nächsten Phase weiterzuentwickeln und zu skalieren.“

In der deutschen Lebensversicherung einmalige Entwicklung vollzogen

Seit 2014 hat sich Viridium mit vier Akquisitionen als führender Anbieter für das effiziente Bestandsmanagement nachhaltig etabliert. Die Gesellschaften der Gruppe verwalten heute ein

Vermögen von mehr als 70 Milliarden Euro und beschäftigen insgesamt knapp 900 Mitarbeiter*innen.

Nach den Erwerben der Heidelberger Lebensversicherung und der Skandia Lebensversicherung im Jahr 2014 stand zunächst der Aufbau einer zukunftsfähigen Systeminfrastruktur für das Vertragsmanagement im Fokus. Mit der schrittweisen Migration beider Bestände wurde der Beleg für die Tragfähigkeit des auf Effizienz und operative Exzellenz ausgerichteten Geschäftsmodells erbracht. Mit dem Protektor-Bestand – der heutigen Entis – integrierte Viridium erstmals klassische Garantieprodukte.

Der mehrheitliche Erwerb der Generali Leben – heute Proxalto – hat bewiesen, dass große Transaktionen reibungslos gemanagt und Organisationen dieser Größenordnung zügig integriert werden können: Viridium schloss die Integration der Proxalto finanziell und organisatorisch in weniger als zwei Jahren ab. Zu Jahresbeginn 2021 wurde nun die erste Tranche von Proxalto Verträgen erfolgreich migriert. Viridium hat damit gezeigt, dass Bestandsmigrationen auch im größeren Maßstab machbar und beherrschbar sind, und so die Basis für die weitere Skalierung der Plattform in den kommenden Jahren gelegt.

Ansprechpartner für die Medien:

Heiner Reiners
Bereichsleiter Kommunikation
Telefon: +49 6102 5995 4444
E-Mail: presse@viridium-gruppe.com

Bildmaterial: <https://www.viridium-gruppe.com/presse/pressemitteilungen/artikel/heinz-peter-ross-uebergibt-fuehrung-der-viridium-gruppe-an-tilo-dresig/>

Mit knapp vier Millionen betreuten Verträgen und einem verwalteten Vermögen von mehr als 70 Milliarden Euro ist die Viridium Gruppe führender Spezialist für das effiziente Management von Lebensversicherungsbeständen und eine der größten Lebensversicherungsgruppen in Deutschland. Mit ihrem Modell des Bestandsmanagements leistet sie einen wichtigen Beitrag, dass die private Altersvorsorge mit Lebensversicherungen trotz schwieriger Rahmenbedingungen verlässlich und attraktiv bleibt. Dafür konzentriert Viridium sich zu 100 Prozent auf die Belange der bestehenden Kunden und ihrer Verträge. Grundlage des Viridium Modells sind reibungslose Integrationsprozesse, moderne Bestandsverwaltungssysteme, kundenorientierte Serviceeinheiten und ein leistungsfähiges Kapitalmanagement.

Portfoliogesellschaften der Viridium Gruppe sind die Heidelberger Lebensversicherung, die Skandia Lebensversicherung, die Entis Lebensversicherung und die Proxalto Lebensversicherung. Insgesamt setzen sich bei Viridium rund 900 Mitarbeiter für die Belange der Kunden ein. Gesellschafter der Gruppe sind mit Cinven eine führende internationale Beteiligungsgesellschaft, mit der Hannover Rück der drittgrößte Rückversicherer der Welt und mit der Generali einer der führenden Erstversicherungskonzerne in Deutschland.